

# Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938889>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Niger, Tschad, Kamerun und Nigeria; die andere Hilfsaktion wird im äthiopischen Ort Gewani in einem der weiten Wüstengebiete des Landes südwestlich der Hauptstadt Addis Abeba vorgesehen.

## DREILÄNDERTREFFEN IN WILDHAUS

Am 14. August 1974 trafen sich in Wildhaus Bundesrat Kurt Furgler, Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes, Bundesjustizminister Hans-Jochen Vogel aus Deutschland und Regierungschef Walter Kieber aus Liechtenstein zu einem mehrstündigem Gespräch.

Wie das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement mitteilte, wurde neben einem Gedankenaustausch über die politische Lage insbesondere über die Weiterentwicklung des Rechtes in den drei Staaten diskutiert. Im Vordergrund stand eine gegenseitige Orientierung über wichtige Gesetzesrevisionen u.a. im Bereich des Familienrechts (Adoptionsrecht, Kindschaftsrecht, Eherecht) und des Strafrechtes. Einlässlich erörtert wurden auch die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der europäischen Rechtsentwicklung zum Schutze des Menschen und zur Förderung der Beziehungen zwischen den Staaten.

Uebrigens liegt dieser "Gedankenaustausch" ganz im Sinne der Bestrebungen unseres Vereins, es möchten sich jährlich Regierungsvertreter der Schweiz und Liechtensteins zu persönlichen Gesprächen zusammenfinden, um wichtige Probleme von gegenseitigem Interesse zu besprechen. Mit unserem "Memorandum" vom 29. Dezember 1972 gelangten wir an den schweizerischen Bundesrat, es möchten in direkten Gesprächen und unter Achtung der vollen Souveränitätsrechte beider Staaten periodisch durchzuführende Regierungsgespräche stattfinden. Wir würden es sehr begrüßen, wenn der Zusammenkunft in Wildhaus, weitere folgen würden.

## GESELLSCHAFT SCHWEIZ-LIECHTENSTEIN

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein, die am 6. September 1974 in Vaduz stattfand, wurde alt Ständerat Dr. Willy Rohner aus Altstätten zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst in dieser Funktion den bisherigen Präsidenten Dr. Alexander Frick ab. Regierungschef Dr. Walter Kieber nahm die Mitgliederversammlung zum Anlass, um erstmals offiziell zum bundesrätlichen Bericht über die schwei-

zerisch-liechtensteinischen Beziehungen Stellung zu nehmen, der bekanntlich vom Nationalrat und vom Ständerat in sehr positivem Sinne behandelt worden ist.

Bei dieser Gelegenheit gratulieren wir der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein zur Herausgabe der Broschüre "Gute Nachbarschaft" als 1. Ausgabe einer Schriftenreihe. In dieser Broschüre sind Beiträge enthalten von Prof.Dr.phil.Georg Thürer, Dr.phil.Georg Malin und Dr.h.c.Alexander Frick. Wir sind gerne bereit, Interessenten diese Broschüre zu verschaffen.

### S.D.FÜRST FRANZ JOSEF BEI DER ARMEE

Auf Initiative des Schweizer-Vereins besuchte SD Fürst Franz Josef am 24. September 1974 die Train-Rekrutenschule St.Luzisteig. Bundesrat Rudolf Gnägi, Chef des EMD, liess es sich nicht nehmen, den hohen liechtensteinischen Gast höchstpersönlich zu begrüßen. Mit seinem Besuch nahm der liechtensteinische Landesfürst erstmals persönlich Einblick in die Ausbildung einer Truppe der schweizerischen Armee. In der Begleitung des Fürsten befanden sich sein Kabinettsdirektor Robert Allgäuer, der Ortsvorsteher von Balzers, Emanuel Vogt sowie Präsident Werner Stettler vom Schweizer-Verein in Liechtenstein. Schweizerischerseits verfolgten neben Bundesrat Gnägi, der Waffenchef der Infanterie, Oberstdivisionär Bays, EMD-Pressechef Dr. Mörgeli sowie Stadtpräsident Möhr von Maienfeld und Gemeindepräsident Hermann von Fläsch die Wehrvorführugen. Der Anlass stand unter der Leitung des Schulkommandanten der Train-RS, Oberst Jürg Bernhard.

